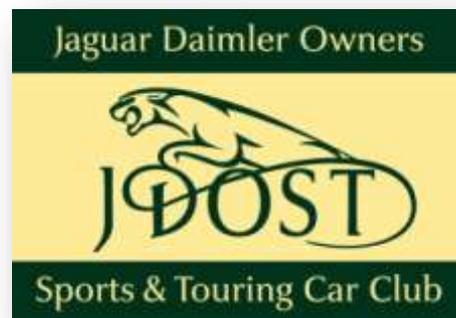


JDOST - Gazette

Jaguar & Land Rover einst und jetzt

Issue No. 84

Jänner 2017



Inhalt:

Jaguar Land Rover weiter auf Erfolgskurs **Seite 2**

Jaguar F-Type – Modelljahr 2018 **Seite 3**

Jaguar Land Rover erhöht Beteiligung an Programmen für vernetzte Fahrzeuge **Seite 4**

Der Jaguar XE: Auf zu neuer Dynamik **Seite 6**

Jaguar Gebrauchtwagen – Übersicht Jänner 2017 **Seite 8**

Zeitgenössischer Bericht:

Britischer Roadster für Sammler und Fahrer **Seite 9**

Jaguar Land Rover weiter auf Erfolgskurs

erzielen.

Jaguar Land Rover global:

Land Rover hat im Jahr 2016 mit 434.583 verkauften Autos einen Zuwachs von 8% erzielt. Die Nachfrage nach den Modellen Range Rover, Range Rover Sport, Range Rover Evoque und dem Discovery Sport ist global weiter stark –



Jaguar XE und XF sowie dem neuen Jaguar F-TYPE SVR mehrere attraktive Modelle in die Schauräume brachte.

Jaguar Land Rover in Österreich:

In Österreich kletterten die Neuzulassungen von Jaguar im Jahr 2016 um 155% gegenüber dem Vorjahr. In Österreich wurden 1.100 Jaguar PKW. In

Prozent bedeutet dieser Erfolg ein Wachstum auf dem österreichischen Markt um 155% bei Jaguar (also mehr als eine Verdoppelung der Verkaufszahlen) und bei Land Rover um 18%.



Die beiden britischen Premium-Marken entwickelten sich damit besser als der Gesamtmarkt in Österreich, der eine Steigerung der Neuzulassungen um 6,8% zeigte.

©JDOST – Jänner 2017 by Andreas Icha; Fotos: Jaguar

Jaguar F-Type – Modelljahr 2018

Jaguar hat die Sportwagenbaureihe F-TYPE zum neuen Modelljahr optisch leicht verändert und ein nun in der gesamten Baureihe serienmäßiges und hochmodernes Infotainment-System ergänzt. Auch das Interieur wurde mit neuen, gewichtsoptimierten Sitzen und noch hochwertigeren Materialien und Oberflächen ausgestattet.



Seit seiner **Einführung** im Jahr **2012** hat sich der komplett aus Aluminium gefertigte Jaguar F-TYPE als konstant starke Größe in seinem Segment etabliert und weltweit fast **160 Preise** gewonnen. Die Kombination aus verführerischem Design, atemberaubender Performance und außergewöhnlicher Dynamik hat den F-TYPE von Beginn an ausgezeichnet. Zum Modelljahr 2018 erfährt der erfolgreiche Zweisitzer eine **erste Modellpflege**.

Sie beginnt mit einer Ausweitung des Modellangebots auf **28 Versionen** – vom V6-Modell mit 250 kW (340 PS) und Handschaltung bis zum allradgetriebenen und 322 km/h schnellen F-TYPE SVR mit 5.0 Liter V8 Kompressor – Jaguars Allwetter-Supersportwagen.

Erstmals kommt in der gesamten F-TYPE-Baureihe des neuen Modelljahres das **InControl Touch Pro Infotainment-System** zum Einsatz und ist serienmäßig inklusive. Seine extrem schnellen Reaktionszeiten, die intuitive Bedienung in Tablet PC-Manier, intelligente Navigationsfunktionen wie Share ETA sowie Online-Dienste zu Verkehrs- und Wettermeldungen in Echtzeit eröffnen dem Fahrer per Fingerdruck eine ganze Welt an Informationen.

Das preisgekrönte Design des F-TYPE präsentiert sich nach **Detailänderungen** an der **Frontpartie** nun noch prägnanter und selbstbewusster.

JDOST - Gazette

„Beim Design von Sportwagen geht es vor allem um Proportionen und Purismus. Die größte Herausforderung für uns Designer besteht in der Konzentration auf eine aufregende Silhouette, die ein Leistungsversprechen abgibt. Beim Modelljahrgang 2018 des F-TYPE konzentrierten wir uns daher darauf, Schlüsseldetails noch markanter auszuformen. Um aus der Sicht des Fahrers, Beifahrers und Betrachters einen noch entschlosseneren Auftritt zu erzeugen.“
Ian Callum, Design Direktor, Jaguar

Aus Anlass der Einführung der neuen F-TYPE Palette hat Jaguar zusätzlich eine nicht limitierte **400 SPORT Edition** aufgelegt, die von einem 294 kW (400 PS) starken 3.0 Liter V6 Kompressor Aggregat angetrieben wird. Die 400 SPORT Edition wird weltweit für die Dauer des Modelljahres 2018 das reguläre Angebot ergänzen.

©JDOST – Jänner 2017 by Andreas Icha; Fotos: Jaguar

Jaguar Land Rover erhöht Beteiligung an Programmen für vernetzte Fahrzeuge

Jaguar Land Rover vertieft seine Partnerschaft mit CloudCar Inc., einem der weltweit führenden Entwickler von Technologien für vernetztes Fahren. Im Rahmen der Kooperation übernimmt der britische Premium-Autohersteller die nächste Generation der Cloud-Services-Plattform für seine Modelle und investiert zudem 15 Millionen US-Dollar (zirka 14,4 Millionen Euro) in eine Minderheitsbeteiligung an CloudCar.



Jaguar Daimler Sports & Touring Car Club

JDOST - Gazette

Die im kalifornischen Palo Alto ansässige **CloudCar Inc.** zählt zu den globalen **Technologieführern** im Sektor **vernetztes Fahren**. In ihrer Cloud-Services-Plattform werden die Möglichkeiten maschinellen Lernens mit verschiedenen Fahrzeugsensoren gekoppelt. Dies erlaubt Autoherstellern die umfassende Nutzung der Plattform, beispielsweise auch zur Sprachsteuerung verschiedener Anwendungen oder zur Personalisierung. Gleichzeitig bleiben jedoch die Markenidentität erhalten und die Eigentumsrechte an den Daten gewahrt.

Hanno Kirner, Executive Director Corporate Strategy bei Jaguar Land Rover: *„Damit gelingt uns ein bedeutender Fortschritt bei der Entwicklung von Technologien für vernetztes Fahren. CloudCar arbeitet gemeinsam mit Premiumherstellern an einigen der spannendsten Möglichkeiten und Herausforderungen auf dem Gebiet des maschinellen Lernens und des Infotainments.“*

Hanno Kirner weiter: *„Dieses Investment repräsentiert einen bedeutenden Teil der Technologieprogramme von Jaguar Land Rover. Zugleich bieten sich hier anderen Autoherstellern wertvolle Chancen zur Beteiligung. Hier eröffnen sich Perspektiven, Hunderte fahrerorientierte Cloud-Services und entsprechende Inhalte in Autos zu integrieren. Damit ist diese Plattform ein gelungenes Beispiel dafür, wie die Zusammenarbeit verschiedener Erstausrüster herausragende Resultate für die Kunden liefern und zugleich Kosten senken kann.“*

Philipp Popov, CEO CloudCar Inc.: *„Wir sind begeistert davon, die Verbindung zu Jaguar Land Rover zu stärken. Und wir freuen uns auf weitere Hersteller, die ebenfalls von unseren in jüngster Zeit erzielten Fortschritten profitieren.“*

Jaguar Land Rover plant, die **nächste Entwicklungsstufe der CloudCar-Plattform** im ersten vollelektrischen Modell des Gemeinschaftsunternehmens einzusetzen, dem **Jaguar I-PACE**.

©JDOST – Jänner 2017 by Andreas Icha; Fotos: Jaguar

Der Jaguar XE: Auf zu neuer Dynamik

Schon auf den ersten Blick wirkt der Jaguar XE mit seiner Länge von 4,67 Meter dynamisch. Die Karosserie duckt sich sprungbereit auf den Asphalt, auch die Scheinwerfer blicken so gereizt, wie Sie es von der Raubkatze im Markenlogo erwarten können. Der Kühlergrill mit seiner markanten Wabenstruktur ist chromumrandet und alles in Allem wirkt der Jaguar XE selbst dann schon schnell, wenn er noch ruhig auf dem Parkplatz steht. Die lange Motorhaube und der Frontspoiler wirken ebenfalls so, als scharre der Jaguar XE bereits mit den Hufen und warte nur auf die nächste Ausfahrt.



Seit anderthalb Jahren furchtlos durch Deutschland

Seit Mitte 2015 wird der Jaguar XE in Deutschland verkauft, als Benziner oder in der sparsamen Diesel-Version. Wobei in Kürze wohl eine neue Version des XE rauskommen soll. Naja, lassen wir uns überraschen. Wer nicht genug hat, wählt die S Version, bei der unter der Haube der 3,0 Liter V6-Kompressor lauert, wie bei manchen Jaguar Modellen von F-Type und XJ. Der Jaguar XE punktet hinsichtlich Leichtbau, Sportlichkeit und - das ist herausragend - Dienstwagentauglichkeit. Allerdings wirkt das sportliche Auto dafür so modern, dass es kaum noch als Jaguar erkenntlich ist, wären da nicht Logo und markanter Kühlergrill. Das, was in diesem Fahrzeug alles an elektronischen Assistenten, luxuriösen Extras und anderen Besonderheiten verbaut ist, steckt eher versteckt in ihm. Wer sich diesen Jaguar vor die Tür stellt, wird kaum den

JDOST - Gazette

Neid des Nachbarn erregen. Er ist vor allen Dingen leicht: Allein die Karosserie wiegt nur 250 Kilogramm und besteht dafür zu drei Viertel aus Aluminium. Der XE als Diesel ist somit nur etwas über 1.500 Kilogramm schwer und verbraucht laut Norm nur etwas mehr als vier Liter.

Neues Infotainment-System

Das neue Infotainment-System heißt bei Jaguar jetzt InControl Touch Pro und ist nicht nur im Jaguar XE, sondern auch im XJ und dem Evoque Cabrio eingebaut. Es präsentiert sich neu und begeistert mit einer frischen Grafik beim Start. Sie lässt sich leichter bedienen, reagiert schneller auf die Berührungen und ist überhaupt ganz geschmeidig. Der Bildschirm ist jetzt ganze acht Zoll groß - und somit noch komfortabler. Innen begeistert alles: Das Lenkrad aus Leder ist sauber vernäht und sorgt für den nötigen Grip bei der Lenkung, die leicht und präzise funktioniert. Alles im Cockpit lässt sich intuitiv bedienen. Sämtliche Fahrassistenten, darunter auch Warnsysteme, die das Verlassen der Spur anzeigen oder auf die Seite des Fahrzeugs aufpassen, kümmern sich so lange rührig um die Sicherheit des Fahrers, wie dieser das möchte. Wer auf Nummer sicher fährt, ist bei diesen gut aufgehoben. Wer lieber selbst für sich sorgen möchte, kann diese wahlweise anpassen oder ganz abschalten. Es gibt für den Jaguar in jeder größeren Stadt bestimmt eine Vertragswerkstatt, doch Sie erhalten Ihre Ersatzteile für eine Autoreparatur auch im Autoteile Versandhandel - und das oft wesentlich günstiger als diese in einer Werkstatt angeboten werden.

Der Zwei-Liter-Diesel kommt künftig auch allradgetrieben

Den 180 PS starke Zwei-Liter-Diesel mit dem Automatikgetriebe wird es künftig auch mit Allradantrieb geben. Wird dieser Jaguar XE ganz normal gefahren, doch wenn es nötig ist, verteilt das Fahrzeug die gesamte Kraft auf alle vier Räder und sorgt für ausreichend Grip in jeder Lage. Dabei versichert Jaguar, dass der XE auch mit Allradantrieb seinen gewohnten hecklastigen Charakter beibehalten wird. Wenn Sie sich von der Eleganz und Schönheit der britischen Autos überzeugen wollen, fahren Sie doch den Jaguar XE einfach einmal auf Probe - und stellen Sie sich mit einem der schönsten Dienstwagen-Exoten auf Ihren Firmenparkplatz. Während nämlich von den Wettbewerbern in den ersten beiden Monaten des Jahres 2016 jeweils gut 10.000 Fahrzeuge neu auf den Straßen zugelassen wurden, kam der XE lediglich auf 374 verkaufte Fahrzeuge. Wenn Sie also etwas Besonderes suchen - der Jaguar XE ist es.



©JDOST – Jänner 2017 by Dimitri Kamyhanski, Wemax Group GmbH & Co.KG; Foto: Jaguar

JDOST - Gazette

Jaguar-Gebrauchtwagen – Übersicht Jänner 2017

Jaguar/Daimler bis Bj.1989 aus willhaben.at

Im Vergleich zum November 2016 reduziert sich das Angebot über den Jahreswechsel um 27 % (von 48 auf 35 Autos)

- **Modelle:** starker Rückgang bei **XJ**
- **Baujahr:** keine Angebote **50er**



©JDOST – Jänner 2017 by Andreas Icha

Zeitgenössischer Bericht

Britischer Roadster für Sammler und Fahrer

Der schnelle, elegante Roadster Jaguar XK zählt zur etablierten Klassiker-Elite und macht in der Regel wenig Probleme. Zwischen dem XK 120 mit einigen Vorkriegs-Eigenheiten und dem optisch geglätteten XK 150 bietet der XK 140 den besten Kompromiss.



Karosserie-Check

Für den Jaguar XK 140 gibt es drei Karosserie-Versionen: Coupé (FHC, Fixed Head Coupé), Cabriolet mit großem, an der Karosserie befestigtem Stoffdach (DHC, Drophead Coupé) und als Roadster mit abnehmbarem, kompaktem Stoffdach (OTS, Open Two Seater).



Optische Hauptunterschiede zum Vorgänger Jaguar XK 120: Kräftige, einteilige Stoßstangen mit Hörnern vorn und hinten, Jaguar-Emblem jetzt auf dem überarbeiteten Kühlergrill, der nur noch 7 anstatt bisher 13 Längsstreben besitzt. Die beiden Karosserie-Versionen sollten nicht vermischt sein.

Die Karosserie des Jaguar XK 140 lässt sich vom Chassis trennen und weist kaum kritische Hohlräume auf. Rostgefährdete Partien sind: Standlichtgehäuse, Lampentöpfe, Vorderkotflügel im Schwellerbereich, Schweller und Reserveradwanne. Der Kofferraumdeckel aus Aluminium besitzt einen Holzrahmen, der verrotten kann. Fehlt dessen Stabilität, kann auf einer Schlaglochpiste der Deckel aufspringen.

JDOST - Gazette

Technik-Check

Der Rahmen des Jaguar XK 140 gilt als sehr robust, weist aber oft Unfallschäden auf. Ferner kämpfen die XK-Sportler mit undichten Benzintanks und Motoren. Hier macht die fehlende Abdichtung der Kurbelwelle Probleme, das Motoröl rinnt zwischen Ölwanne und Kupplungsgehäuse nach unten. Der Effekt tritt besonders bei bergauf geparkten Autos auf. Der Öldruck sollte stabil sein und oberhalb von 2.000/min bei etwa drei Bar liegen. Ist dieser zu niedrig, kann bei späteren XK 140-Modellen die (hydraulisch gespannte) untere Steuerkette ein Rasseln erzeugen.



Frühere Motoren des Jaguar XK 140 haben dagegen Probleme mit einer gefederten Stahlzunge als Kettenspanner. Generell laufen warme XK-Motoren (Ölinhalt 12,7 Liter!) mit geringen mechanischen Geräuschen. Oft sind es jedoch Motoren aus jüngeren Jaguar-Modellen, die den Wert des Wagens reduzieren.



Preise (Stand 2013)

Jaguar XK 140 in gutem Zustand kosten etwa 95.000 Euro. Mäßige Exemplare sind für rund 33.000 Euro im Angebot.

Bei seiner Einführung im Jahr 1955 kostete ein Jaguar XK 140 Roadster in Deutschland DM 19.875,-.

Ersatzteile

Wie bei vielen Klassikern aus England ist auch bei dem Jaguar XK 140 wegen des großen Fahrzeugbestands die Versorgung mit Ersatz- und Verschleißteilen problemlos und vergleichsweise günstig: z. B. Einlassventil 20 Euro, Stoßdämpfer 95 Euro. Ersatzteil-Anbieter sind die JDOST-Sponsoren Oldtimer Veteranen Shop und SNG Barrett sowie Angloparts und Limora.

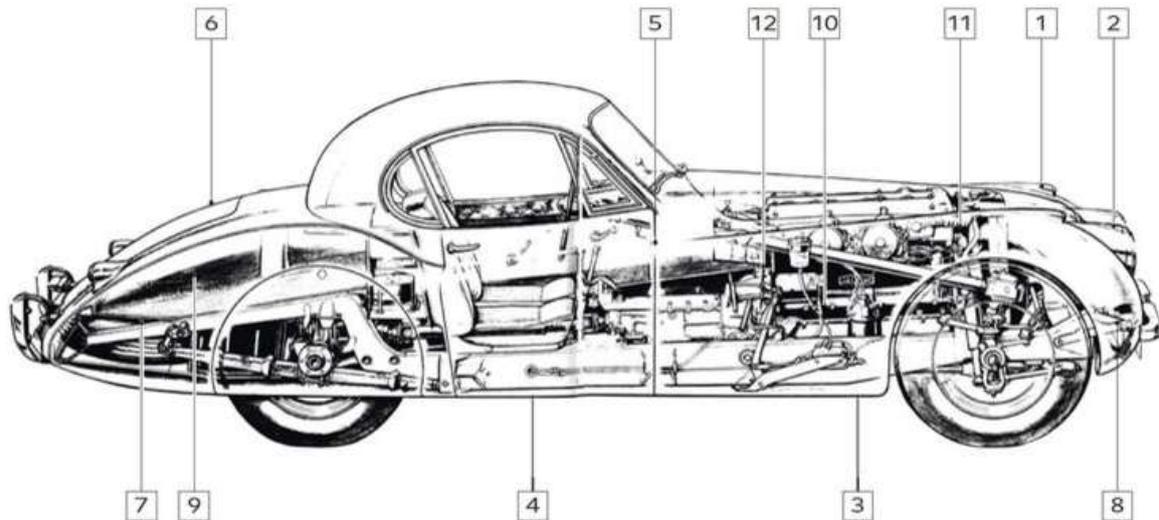
Schwachpunkte

1. Standlichtgehäuse
2. Lampentöpfe
3. Vorderkotflügel hinten
4. Türunterkanten und Schweller
5. Verschleiß Türscharniere
6. Rahmen Kofferraumdeckel
7. Kofferraumboden
8. Unfallschäden am Rahmen
9. Benzintank undicht
10. Motor Ölverlust
11. Kettenspanner Ventiltrieb

Jaguar Daimler Sports & Touring Car Club

JDOST - Gazette

12.Synchronringe Getriebe



Fazit

Der schnelle, elegante Roadster Jaguar XK zählt zur etablierten Klassiker-Elite und macht in der Regel wenig Probleme. Zwischen dem XK 120 mit einigen Vorkriegs-Eigenheiten und dem optisch geglätteten XK 150 bietet der XK 140 den besten Kompromiss.

©JDOST – Zeitgenössischer Bericht Jänner 2017 by Andreas Icha
